

Liebe Pfarrgemeinde,

am letzten Tag dieses Jahres möchte ich mit Ihnen gemeinsam auf die Ereignisse in unserer Pfarrei Hl. Blut zurückblicken. Es war ein Jahr voller Gemeinschaft, Engagement und Glauben.

Am Jahresanfang wurden die Kinder zu Sternsängern. 18 Kinder brachten den Segen in die Häuser, unterstützt von vielen Erwachsenen.

Im Januar folgte auch der Neujahrsempfang, ein Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die durch ihre Arbeit unsere Gemeinschaft stärken.

Die Seniorennachmittage boten über das Jahr hinweg einen wichtigen Ort der Begegnung. Bei Kaffee und Kuchen, mit kleinen Andachten oder besonderen Programmen, war es immer eine Freude, Zeit miteinander zu verbringen. Ein besonderer Dank gilt hier dem Seniorenteam, das diese Nachmittage mit viel Liebe vorbereitet und begleitet hat. Sie schaffen es, unseren Seniorinnen und Senioren einen Raum für Austausch und Gemeinschaft zu geben.

Ein besonderer Höhepunkt im März war die Sieben-Kirchen-Wallfahrt, die Menschen zusammenbrachte und die Gemeinschaft in der Stadtkirche stärkte.

Zu Ostern half uns Pfarrer Gietl mit den besonderen Gottesdiensten am Gründonnerstag, Karfreitag und in der Osternacht. Herzlichen Dank an ihn und die vielen Helfer, die diese feierliche Zeit möglich machten.

Im Sommer feierten wir zahlreiche Feste: Das Fronleichnamfest am Hofberg, diesmal drinnen wegen Regen, mit Fest bei der Feuerwehr, die Firmung für alle 4 Pfarreien, das Pfarrfest auch mit Regen, das Zeltlager der Pfarrjugend und das Spätsommerfest aller Hofberger mit großem Zusammenhalt.

Das Pfarrfest war auch in diesem Jahr wieder ein besonderer Höhepunkt, bei dem viele fleißige Hände im Einsatz waren. Von der Vorbereitung über den Aufbau bis hin zum Abbau sorgten unsere Helferinnen und Helfer dafür, dass dieses Fest trotz Regen ein voller Erfolg wurde. Sehr schön ist es auch immer, dass wir gemeinsam mit der kroatischen Gemeinde Gottesdienst feiern und diese danach zum Frühschoppen kamen. Besonders in Erinnerung bleibt das Singspiel der Kinder, das kurzfristig in die Kirche verlegt wurde und dadurch eine ganz besondere Atmosphäre erhielt. Der Zusammenhalt, den wir bei solchen Festen erleben, ist ein wahrer Segen für unsere Gemeinde.

Den 95. Geburtstag von Prälat Mundigl konnten wir mit viel Freude feiern, er zelebrierte die Messe selbst und hatte viele Mitbrüder, die ihn an diesem Tag begleiteten und natürlich unsere Gemeinde, die unseren Prälat schätzt und liebt. Wir sind dankbar, dass er schon 25 Jahre hier bei uns in Hl. Blut lebt und noch immer den Gottesdienst mitfeiert, soweit es ihm gesundheitlich möglich ist und seine segnenden Hände über uns in Hl. Blut hält.

Die Pfarrjugend organisierte das Zeltlager und viele Kinder erlebten schöne Tage in der Gemeinschaft, der Gottesdienst mit Pater Casimir wurde im Freien vorbereitet und er warb dafür, dass dies nicht nur einmal im Jahr sein soll, gemeinsam einen Gottesdienst zu feiern.

Im Herbst stand die Dankbarkeit im Mittelpunkt. Erntedank wurde als Familiengottesdienst gefeiert – ein besonderer Dank gilt dem Familiengottesdienstteam,

das mit viel Herzblut immer wieder unvergessliche Feiern gestaltet. Ihre kreativen Ideen und die liebevolle Gestaltung dieser besonderen Gottesdienste bereichern unser Gemeindeleben ungemein. Sie schaffen es, Jung und Alt gleichermaßen anzusprechen und den Glauben auf lebendige Weise erfahrbar zu machen.

Die Apfelernte der Pfarrjugend brachte 600 Liter Apfelsaft, die verkauft wurden. Dank der Pfarrjugend für Ihr Engagement, dass Sie unsere Pfarrei mit Lebendigkeit erfüllen.

Gemeinsam mit der kroatischen Gemeinde und allen Hofberger Vereinen gedachten wir am Totensonntag den Opfern der Kriege und beteten um Frieden.

Besonders erfreulich war auch die Aufnahme neuer Ministranten in unsere Gemeinschaft, die nun mit großem Eifer ihren Dienst am Altar leisten.

Auch das Patrozinium von Maria Bründl zeigte unsere lebendige Tradition.

Unser Dank gilt auch dem Missionsausschuss, der durch seinen Einsatz für Projekte in Tansania und Brasilien ein starkes Zeichen der Nächstenliebe gesetzt hat. Der traditionelle Adventsbasar, die Nikolausbesuche, die Fastenaktionen und viele andere Veranstaltungen machen deutlich, wie sehr unser Einsatz vor Ort auch in der Welt wirkt.

40 Jahre Orgelweihe konnten wir an Christkönig ebenfalls stimmungsvoll begehen. Unsere Organistin Steffi Heim zeigte Ihr virtuoseres Können an unserer Jann-Orgel.

Im Advent erleuchteten die Hofberger Adventstürchen die Herzen und ermöglichten Begegnungen in der Gemeinde.

Die Kommunion-Familien öffneten die Türen für die Tradition des Frauentragens und gaben der Madonna Herberge.

Ein besonderer Dank gilt Frau Schönfelder, die 16 Jahre lang mit viel Engagement und musikalischem Talent den Kirchenchor geleitet hat. Ihre Arbeit hat unser Gemeindeleben bereichert und bleibt unvergessen. Die Entscheidung der Stadtkirche, die die personellen Angelegenheiten aller vier Pfarreien regelt und auch finanzielle Hintergründe hatte, hat viele Chormitglieder bewegt. Auch wenn es Veränderungen gibt, bleibt die Musik ein verbindendes Element in unserer Pfarrei. Wir wünschen Frau Schönfelder nochmals alles Gute und danken von Herzen für ihren Einsatz. Wir würden uns freuen, wenn die Hofberger Chorsänger auch noch zusätzlich bei Vox aeterna, den Steffi Heim leitet, mitsingen würden.

Die Rorate-Gottesdienste waren gut besucht und das Kleinkinder- und Familiengottesdienstteam bereiteten so eine festliche Weihnachtszeit vor. Die Christmette hielt Pfarrer Gietl – ein bewegender Abschluss am Heiligen Abend.

Neben diesen besonderen Ereignissen gab es viele weitere Momente, die unser Gemeindeleben prägten: die monatlichen Abendlobandachten, die Herz-Jesu-Ämter und die Bibelrunden, die unseren Glauben vertieften.

Unser Dank gilt allen Helfern, die das ganze Jahr über für den Auf- und Abbau von Dekorationen, Krippen, Christbäumen, Hl. Grab und vielem mehr gesorgt haben – Ihre Arbeit ist ein wichtiger Beitrag zum Gelingen unserer Feste.

Ein herzliches Dankeschön auch an das Liturgieteam, das mit viel Engagement und Kreativität unsere Gottesdienste bereichert hat.

Die Arbeit der Kirchenverwaltung, die in diesem Herbst wieder neu gewählt wurde, möchte ich ebenfalls hervorheben und danken. Mit Weitblick und Verantwortungsbewusstsein setzt sie sich für das Wohl unserer Pfarrei ein.

Den weiteren Musikgruppen in unserer Pfarrei, der Gruppe Impuls, den Hofberger Blechbläsern, dem Kinderchor, den Kantorinnen und Kantoren, sei herzlich gedankt, ebenso dem Lektoren-Team.

Unser Dank gilt auch der Stadtkirche, die unter der Leitung von Stiftspropst Dr. Baur steht. Mit großem Einsatz versucht er, die Belange aller vier Pfarreien zu berücksichtigen und ist zugleich ein Seelsorger, der uns alle verbinden möchte. Pater Casimir bereichert unsere Gottesdienste mit seiner ansteckenden Fröhlichkeit, seiner Freude und seiner unerschütterlichen Zuversicht. Diakon Schmiedl und Pastoralreferentin Elisabeth Simon tragen mit ihrem Einsatz und ihrer Herzenswärme entscheidend dazu bei, dass die Stadtkirche ein Ort der Begegnung, des Glaubens und der Nächstenliebe ist.

Das ganze Seelsorgeteam zusammen ist eine unverzichtbare Stütze unserer Gemeinschaft und wir schätzen seine Arbeit von Herzen.

Am Ende dieses Jahres möchten wir auch der Verstorbenen gedenken und für sie beten. Mögen sie die ewige Ruhe bei Gott finden.

Ein besonderes Anliegen ist mir, dass wir in unserer Kommunikation immer wertschätzend und offen bleiben. Gemeinsam können wir viel bewirken, wenn wir miteinander sprechen und einander zuhören.

Ich danke Ihnen allen für Ihr Engagement, Ihre Kreativität und Ihr Herzblut. Lassen Sie uns auch im neuen Jahr den Weg des Glaubens und der Gemeinschaft weitergehen. Gemeinsam können wir Herausforderungen meistern und die Liebe Gottes in die Welt tragen.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes neues Jahr voller Zuversicht, Gesundheit und Frieden. Möge Gottes Segen uns auf all unseren Wegen begleiten.